



Presseinformation

Nr. 123 / 2012

Kiel, Donnerstag, 15. März 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Benzinpreisbremse

Wolfgang Kubicki: Lieber Jost de Jager, schließen Sie sich der FDP an!

Zur Forderung von Verkehrsminister Jost de Jager zu einer Benzinpreisbremse, erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Der Vorschlag einer Benzinpreisbremse ist ein absolutes Placebo und soll den Menschen suggerieren, dass etwas passiert. Das ist mitnichten der Fall! Wirklich sinnvoll wäre es, die Pendlerpauschale zu erhöhen. Denn die steigenden Benzinpreise wirken zunehmend erdrückend auf unsere Pendler. Für ein Flächenland wie Schleswig-Holstein wäre eine Erhöhung der Pendlerpauschale dringend geboten.

Die CDU, allen voran der Bundesfinanzminister, hat Vorschläge der FDP zu einer Entlastung der Pendler bislang abgelehnt. Stattdessen soll nun das Bundeskartellamt tätig werden, das sowieso gesetzlich dazu verpflichtet ist. Das ist Unsinn!

Lieber Jost de Jager, schließen Sie sich der FDP an und kämpfen Sie mit uns gemeinsam auf Bundesebene für eine Erhöhung der Pendlerpauschale. Lassen Sie uns gemeinsam Minister Schäuble überzeugen“, so Kubicki abschließend.

www.fdp-sh.de